

gründeten Verein als korporatives Mitglied beitreten. An der Debatte darüber nehmen Pape, der über die persönliche Mitgliedschaft orientiert werden will, dann aufser dem Antragsteller Ohaus, Engert, Wundsch u. a. m. teil. Der Antrag wird schliesslich einstimmig angenommen. Reineck weist auf die Schwierigkeiten hin, die sich ergeben, wenn man eine Grenze zwischen angewandter und spezieller Entomologie festlegen will. Soldanski, Pape und Ohaus knüpfen daran Bemerkungen. — Bartels (Kiel) führt Lebensaufnahmen vor, und zwar unter anderen Serien über die Entwicklung von Weiselzellen bei Honigbienen und über die Fangmethoden einer Spinne, die mit Vorliebe Honigbienen jagt. Es schliessen sich Anfragen seitens einer Anzahl von Mitgliedern an den Vorredner an. — Pape führt von Schultz bei Neuglobsow erbeutete *Ixodes erinacei* vor und berichtet über ihr Auftreten. Wundsch weist darauf hin, dafs *Ixodes*-Arten auch gar nicht selten an Eidechsen vorkämen. — Bartels kommt nochmals auf *Osmoderma eremita* zurück, Ullrich macht einige Bemerkungen über ihre Kokons und über den Bau von Kokons und Larvenhüllen von Insekten, so bei den Phryganeiden. Dazu sprachen noch Höhne und Wundsch. — Schliesslich verliest Kuhnt einen Brief von Rost.

Aus der entomologischen Welt.

Von P. Kuhnt.

Nachrichten aus unserem Leserkreise, besonders vom Ausland, sind jederzeit willkommen.

I. Totenliste.

Am 5. IV. d. J. verstarb auf Amboina der Lepidopterologe H. Elgner. Auf mehreren erfolgreichen Sammelreisen durch Nord-Queensland, auf den Aru-Inseln, Ceram und Deutsch-Neuguinea brachte er reiche Ausbeuten zusammen. — Am 8. VII. verstarb, 55 Jahre alt, in Wallingford, Pennsylvania, der Coleopterologe Dr. Horace Jayne. — Am 7. VIII. verstarb in Wien Josef Kaufmann, Ehrenmitglied der K. K. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, deren langjähriger Rendant er war, 77 Jahre alt. — Am 10. VIII. verstarb in Tours im 78. Lebensjahr der Redakteur des „Frelon“ J. Desbrochers des Loges. Er beschäftigte sich speziell mit den Curculioniden, brachte aber auch zahlreiche Arbeiten über andere Käferfamilien in seiner Zeitschrift. — Am 2. IX. verstarb in Abo in Finland der bekannte Hemipterologe Prof. Dr. Otto M. Reuter. — Am 1. X. ver-

starb im 75. Lebensjahr Dr. Heinrich Dohrn, der Leiter des Stettiner Museums. Er wollte, begleitet von seinem getreuen Assistenten Edm. Schmidt, bei seinem Neffen in Neapel von den Folgen einer starken Influenza sich erholen, als ihn ganz unerwartet in Florenz der Tod ereilte. Seiner unermüdlichen Betätigung auf allen Gebieten der Zoologie und Geologie, besonders aber in der Entomologie, seiner hingebenden Fürsorge für das Stettiner Museum, das im wesentlichen sein und seines Vaters Werk ist, hat Prof. L. Krüger in der Festschrift zur Eröffnung des Städtischen Museums zu Stettin, Band I 1913 der entomolog. Zeitschrift Stettin, ein schönes Denkmal gesetzt. — Am 7. XI. verstarb in London im 90. Lebensjahre der berühmte Naturforscher Alfred Russel Wallace. Am 9. I. 1822 geboren, war er zuerst Landmesser, später Lehrer. Von 1848—52 bereiste er mit H. W. Bates zusammen das Gebiet des unteren Amazonas und Rio Negro, verlor aber seine ganze Ausbeute und seine Tagebücher auf der Heimkehr durch Schiffsbrand. Von 1854—62 durchforschte er den malayischen Archipel von Malakka bis Neu-Guinea und schrieb auf dieser Reise seine ersten Essays zur Theorie der natürlichen Zuchtwahl, die dann Charles Darwin zur Veröffentlichung seiner Theorien veranlafsten. Eines seiner Hauptwerke ist seine „Geographische Verbreitung der Tiere“.

II. Personalien.

Dr. Wolfgang La Baume wurde zum Kustos der naturhistorischen und prähistorischen Abteilung des Westpreussischen Provinzialmuseums in Danzig ernannt. — Dr. Dampf-Königsberg geht als Entomologe beim Kaiserl. Gouvernement nach Daressalam in Deutsch-Ostafrika. — Am 25. X. feierte Dr. O. Taschenberg sein 25jähriges Jubiläum als Professor der Zoologie an der Universität in Halle a. S. — Der bekannte Coleopterologe Julius Weise, jetzt in Petersdorf im Riesengebirge, wurde von der Niederländischen Gesellschaft *Natura artis magistra* zu ihrem Ehrenmitglied ernannt.

III. Vermischtes.

Die Deutsche Gesellschaft für angewandte Entomologie, die auf der diesjährigen Versammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Bremen gegründet wurde, hielt in der Zeit vom 21.—25. X. in Würzburg ihre erste Jahresversammlung ab. — Die coleopterologische Sektion der K. K. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien hält von jetzt ab ihre regelmäßigen Zusammenkünfte an jedem zweiten

und vierten Donnerstag im Monat im Restaurant Deierl (vormals Leber), Wien I, Babenberger Str. 5 (nahe dem K. K. Hofmuseum) ab.

Rezensionen und Referate.

In dieser Rubrik finden im allgemeinen die Besprechungen von Büchern Aufnahme, welche der Redaktion zur Besprechung in dieser Zeitschrift eingesandt wurden und von welchen der Bibliothek der Gesellschaft ein Exemplar für die Besprechung überwiesen wird.

Taschenbuch der Raupen mitteleuropäischer Grofschmetterlinge, von Hans Wagner, Assistent am Deutschen Entomologischen Museum, Dahlem-Berlin. 30 Tafeln in Farbendruck mit 281 Raupenabbildungen und 190 Seiten Text mit 9 Abbildungen. Verlag von J. F. Schreiber, Efslingen u. München.

Taschenbuch der Schmetterlinge, von Hans Wagner, Assistent am Deutschen Entomologischen Museum, Dahlem-Berlin. 30 Tafeln in Farbendruck mit 290 Abbildungen mitteleuropäischer Grofschmetterlinge und 188 Seiten Text mit 18 Abbildungen. Verlag von J. F. Schreiber, Efslingen u. München.

Der Assistent am Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem-Berlin, Hans Wagner, hat hier den angehenden Schmetterlingssammlern 2 reizende Taschenbücher beschert, die auch uns grofse Freude gemacht haben. Die sehr gründlichen und sehr selbständigen Einleitungen über Fang, Präparation, Aufstellung der Sammlung usw. werden auch fortgeschrittenere Entomologen mit Vergnügen lesen, den Anfänger aber weisen sie auf alles hin, was er durch eigene Erfahrung erst nach und nach sich zu eigen machen könnte. Besonders bei dem Raupenbuch finden wir das Arrangement in Form eines Sammelkalenders sehr gelungen. Die ausgewählten Arten sind in beiden Büchern nicht ganz die gleichen, was wir bei der Verschiedenartigkeit des Vorkommens von Raupen und Schmetterlingen für berechtigt halten. Besonders hat uns gefreut, dafs wenigstens die *Sphingidae* und *Aegeriidae* (nicht „*Aegeridae*“, wie der Verfasser schreibt) nach Seitz, resp. Rothschild-Jordan systematisiert sind, wir hätten es aber für wünschenswert gehalten, wenn der Verfasser sich in seiner ganzen Systematik an erstere Quelle gehalten und mit der unnatürlichen Stellung gebrochen hätte, die Staudinger verschiedenen Familien angewiesen hat und die Seitz in seinem grofsen Werk wieder in den richtigen Zusammenhang gebracht hat. Man kann eben an so bedeutenden Werken, wie Seitz und Rothschild-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Kuhnt Paul

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 721-723](#)